



Liebe Leserinnen und Leser,

schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir halten eine weitere Ausgabe unserer CDU-Zeitung in den Händen.

Bei der Arbeit an den Artikeln, beim Führen der Interviews, beim Durchsehen alter Bilder, Geschichten und Rezepte und bei den Redaktions-sitzungen wird uns immer wieder bewusst, wie liebenswert unser Örtchen Kurtscheid ist.

Die zahlreichen Vereine, die großartigen Feste und die vielen Menschen, die sich ehrenamtlich

engagieren, egal in welchem Bereich, sind das, was Kurtscheid ausmacht. Alle verbindet eine Sache, die Liebe zu unserem Dorf; eben einfach „Heimatliebe“!

Wir wünschen Ihnen allen viel Freude beim Lesen der diesjährigen Ausgabe unserer Zeitung und wünschen Ihnen friedvolle und besinnliche Feiertage sowie einen guten Start in das neue Jahr 2025.

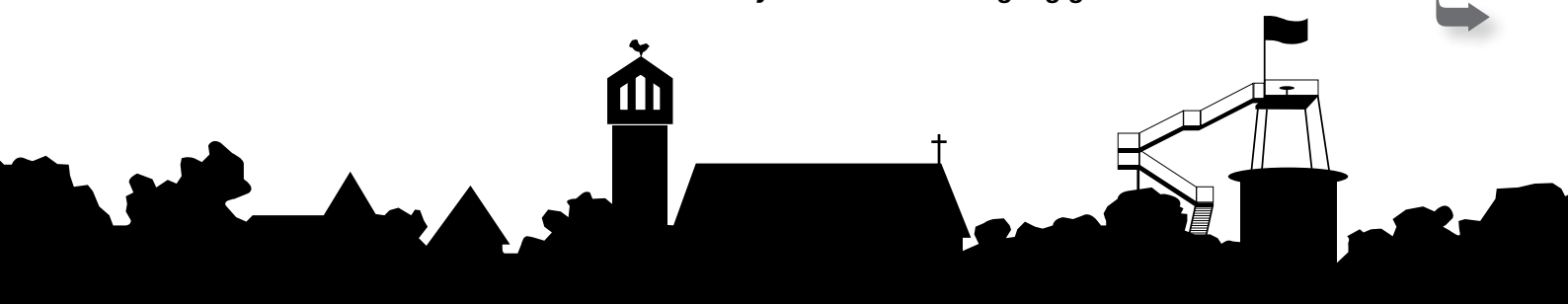
Ihr Redaktionsteam der CDU-Information und der CDU-Ortsverband Kurtscheid

Aktion „Alte Bilder“

Mit einem wirklich **außergewöhnlichen** Foto, entführen wir Sie, liebe Leser, in diesem Jahr wieder in die Geschichte unseres Heimatdorfes.



Das Foto wurde uns dankenswerterweise von Cilly Wittlich zur Verfügung gestellt.



Zwei Kirchen in einem kleinen Dorf – wie ist das zu erklären?

Die alte Bruchsteinkirche aus den Jahren 1922/23 war durch Kriegseinwirkungen schwer beschädigt – ab 1956 wegen Baufälligkeit teilweise gesperrt – und nach dem Anwachsen der Bevölkerung auf mittlerweile 576 Einwohner auch zu klein geworden. Im Juli 1958 wurde der Beschluss für einen Neubau der Pfarrkirche gefasst und mit der Grundsteinlegung am 12. Juli 1959 bald darauf umgesetzt. Alte und neue



Kirche standen recht nahe beieinander, so dass die Bauarbeiter auch über einen „Noteinstieg“ bei der Apsis in das Innere des Neubaus gelangen mussten.

Nach dem Abriss der Bruchsteinkirche und des alten Turmes (1964) auf Betreiben des Straßenbauamtes Koblenz konnte auch die Fahrbahn aus Richtung Niederbreitbach kommend verbreitert und den Bedürfnissen der Zeit angepasst werden. Gleichzeitig wurde der neue Turm in Beton-Skelett-Bauweise errichtet. Wegen seiner besonderen weithin sichtbaren Form lästerten manche Bewohner der Nachbardörfer und bezeichneten den neuen Turm als Kurtscheids „höchsten Fahrstuhl“. Während der Bauarbeiten am neuen Turm wurden die Gläubigen mit Hilfe eines provisorischen Geläutes von Johann Böcking zum Gottesdienst gerufen.



Der neue Turm hielt der Witterung nicht lange stand. Überlegungen zur Sanierung führten schließlich zu einer Verkürzung um 12 Meter und einer kompletten Ummauerung. Besonders die Glockenstube wurde neu gestaltet und mit einem Hahn versehen. Zur Montage des Hahnes trafen sich zahlreiche Einwohner an der Kirche. Unter ihnen auch Josef Eul (Schmedche), der den Hahn auf seiner Trompete mit dem Schutzengellied begrüßte.



**Josef Eul
(Schmedche)**



**Bernd Wittlich und
Ferdinand Heiden
bei der Montage**

Themen dieser Ausgabe

Aktion „Alte Bilder“:	☆	Seite 01-02
Zwei Kirchen in einem kleinen Dorf		
Aus unserer Gemeinde:		
Was passiert denn eigentlich im Pfarrheim?	Seite	03
Die GenussGARTEN Alm der HACK AG	Seite	04-06
90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kurtscheid	Seite	06-07
Ein dreifach Hoch – Vereinsjubiläen	Seite	08-09
Früh übt sich, wer ein Meister werden will	Seite	10-11
Zwischenbilanz „Nah Super“	Seite	11
Wahlergebnisse vom 09. Juni 2024 in Kurtscheid	Seite	12-13
Meine ersten 100 Tage als Bürgermeisterin	Seite	13-14
DANKE Ferdi!	Seite	14
Bericht von der Arbeit der CDU-Fraktion im Gemeinderat	Seite	15-16
Grundsteuerreform in Rheinland-Pfalz	Seite	16-17
Aus dem CDU-Ortsverband:		
Brötchenaktion und Wahlabschlussparty am Wahlsonntag	Seite	18
Einladung zum Neujahrsempfang mit Gordon Schnieder	Seite	18
Wechsel im Vorstand – Jahreshauptversammlung 2024	Seite	19-20
CDU-Werbetrommel:		
Interview mit Pierre Fischer – unser Bürgermeisterkandidat	Seite	21-22
Grußwort des Landrats Achim Hallerbach	Seite	22-23
Grußwort der Bundestagskandidatin Ellen Demuth	Seite	23-24
Grußwort von Friedrich Merz, Vorsitzender CDU Deutschland	Seite	25
Fispelche un Vezellchje:		
„Kiesche“ (Anekdote) und „Su kochen wir“ (Alte Rezepte)	Seite	26-27
Rätsel „Bäer wäs dann sujet?“ – Kurtscheider Platt	Seite	27



PS: Manchem alteingesessenen Leser werden einige Informationen in diesem Artikel bekannt sein. Norbert Menzenbach sen. † berichtete in seinem Buch „Die Kirche im Dorf“ ausführlich über die Geschichte der Kirchen in Kurtscheid.
G.W.

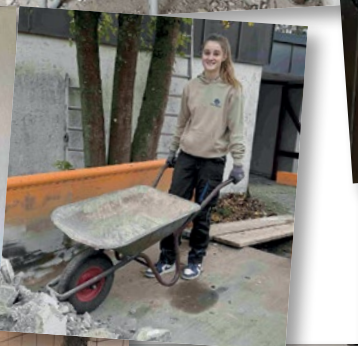
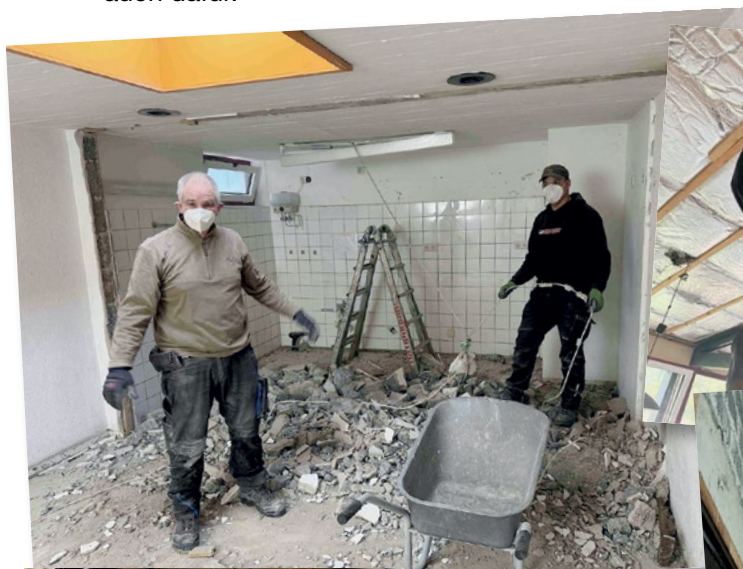
Was passiert denn eigentlich im Pfarrheim?

Viele fragen sich sicherlich, wie es mit dem Pfarrheim weitergeht.

Am Samstag, den 09. November 2024, trafen sich rund 20 ehrenamtliche Helfer, um im Pfarrheim die anstehende Sanierung auf den Weg zu bringen. Es war Entrümpelung und Abbruch angesagt. Die kompletten Decken und Wandverkleidungen wurden abgerissen, Türen ausgebaut, der Fußboden herausgerissen und die WC's entkernt. Die ehemals kleine Küche wurde entsorgt und die Wand zum Flur herausgerissen, damit dort eine große Küche entstehen kann. Vier große Müllcontainer, die die Fa. Kursch Kurtscheid kurzfristig bereitgestellt hatte, waren am Ende des Tages gut gefüllt. Die Räume des Pfarrheims sind komplett leer und bereit für die anstehende Sanierung, denn seit dem Bau Anfang der siebziger Jahre wurde dort wenig getan. Ein großer Dank an alle Helfer, ohne die diese Aktion nicht möglich gewesen wäre. Mittags wurde das Team perfekt versorgt mit Döppekoche und Klatschkäs. Vielen Dank auch dafür.

In den nächsten Monaten werden umfangreiche Arbeiten durchgeführt. Die komplette elektrische Anlage sowie die Heizkörper werden erneuert, die aktuell viel zu kleinen WC's werden deutlich vergrößert und barrierefrei ausgebaut, die Küche wird mehr als doppelt so groß wie bisher, so dass diese auch für größere Veranstaltungen geeignet ist. Sämtliche Böden, Wände und Decken werden saniert und eine neue Beleuchtung wird installiert, so dass das Pfarrheim fit gemacht wird für die nächsten 50 Jahre. Ziel ist es, im Laufe des Jahres 2025 die Arbeiten abzuschließen.

Die schöne Lage unseres Pfarrheims direkt am Waldrand mit großem Außenbereich macht das Pfarrheim zu einem idealen Ort für viele Veranstaltungen. Wir freuen uns auf die Fertigstellung!
M.S.



Die GenussGARTEN Alm der HACK AG

Das Kurtscheider Sommermärchen



Ein Höhepunkt in 2024 war sicherlich die Zeit der GenussGARTEN Alm der HACK AG, welche für fast sechs Wochen auf dem Firmengelände der Firma Hack unseren Ort um eine (leider kurzfristige) Attraktion bereicherte, und an die wir uns gerne noch lange positiv erinnern werden.

Eine rustikal alpin errichtete Almhütte vermittelte beim Anblick direkt das Gefühl statt im Westerwald direkt mitten in den Alpen zu sitzen. Der grandiose Weitblick über den rheinischen Westerwald rundete das Gesamtbild ab.

Die perfekt abgestimmte Wohlfühlatmosphäre mit karierten Gardinen, Sitzfellen und rustikaler Bestuhlung ließen den Besucher beim Eintritt in die Alm nicht mehr aus dem Staunen herauskommen. Und an der Decke drehte eine überdimensionale Discokugel gemütlich ihre Runden.

Die Überraschung dieser außergewöhnlichen Location anlässlich des Empfangs der Wirtschaft vom Landkreis Neuwied war gelungen. Peter und Thomas Hack konnten rund 400 Gäste beim Netzwerk-Gipfeltreffen unseres Landkreises am Donnerstagabend Anfang Juni bei bestem, sommerlichem Wetter begrüßen.

Das Motto des Abends: „GenussGARTEN – Erleben. Genießen.Wohlfühlen.“ passte perfekt zur Kulisse

und zu den positiven Ausführungen der Vertreter aus Wirtschaft und Politik.

Die Besucher aus dem ganzen Kreis Neuwied konnten sich nicht nur von der einzigartigen Veranstaltungstätte überzeugen. Unsere Gemeinde Kurtscheid hat wieder einmal bewiesen, was durch Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung möglich ist und sich äußerst positiv präsentiert: Ob als ehrenamtliche Helfer aus den ortsansässigen Vereinen (Schützenbruderschaft, Kirmesgesellschaft, Feuerwehr und Karnevalsclub) in der Bewirtung und Parkplatzeinweiser oder





als musikalische Akteure (Männergesangsverein und Musikverein) während des Programmes. Spätestens nach diesem Besuch in der GenussGARTEN Alm wusste jeder Besucher, was wir in Kurtzschoid alles auf die Beine stellen können und dabei Hand in Hand als Gemeinschaft zusammenarbeiten.

Die sozialen Medien überschlugen sich am nächsten Morgen mit Bildern, Videos und positiver Berichterstattung zu diesem beeindruckenden Abend.

Am nächsten Abend wurde der 60. Geburtstag von Geschäftsführer Peter Hack bis zum Sonnenaufgang gebührend gefeiert.

Dazu hatte Peter Hack neben Familie, Freunden und Geschäftspartnern auch prominente Gäste eingeladen, welche einen Hauch von „Hollywood“ auf die Kurtzschoider Höhen brachten.

Und wie bereits am Abend zuvor unterstützten unsere ehrenamtlichen Vereinsmitglieder vor und hinter



den Kulissen gemeinsam die Geburtstagsparty mit den Mitarbeitern der Firma Hack, um auch diesen Abend für Gastgeber und Gäste zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Zum Glück startete eine Woche später die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland und der Abbau der GenussGARTEN Alm war noch in weiter Ferne.



Die Mitarbeiter der Firma Hack stellten innerhalb kürzester Zeit ein Public Viewing in der GenussGARTEN Alm auf die Beine. So konnten alle Kurtscheider Bürger und Fußball-Interessierte aus der Umgebung auch in den Genuss der Alm-Atmosphäre kommen. Was war das für eine tolle Stimmung!

Bei allen Gruppenspielen und dem Achtelfinalspiel der deutschen Nationalmannschaft war die Alm mit fußballbegeisterten Fans aller Altersklassen von Jung bis Alt komplett ausgebucht.

Die freiwillige Feuerwehr Kurtscheid kam auch in den Genuss, ihren 90. Geburtstag mit einem Abend der



Feuerwehr in der GenussGARTEN Alm gebührend zu feiern.

Leider hat es unsere Fußball-Nationalmannschaft nicht bis ins Endspiel geschafft und so wurde am Freitag, den 12. Juli im wahrsten Sinne des Wortes bei der Alm-Abriss-Party mit Live-Musik ordentlich die „Hütte gerockt“.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei der Firma Hack bedanken, die uns durch die GenussGARTEN Alm ein unvergessliches Sommermärchen in Kurtscheid beschert hat, woran wir immer gerne zurückdenken.

T.B. / K.S.



Impressum

Das Redaktionsteam 2024:

Janina Beck, Tanja Becker,
Christoph Hartmann,
Martin Hermann, Klaus Rams,
Verena Rams, Martin Schäfer,
Petra Schäfer, Sonja Schäfer,
Kerstin Schönenbach,
Frank Wittlich, Günter Wittlich

Layout & Druck:

mohrmedien gmbh · 56579 Rengsdorf · www.mohr-medien.de

Verantwortlich für den Inhalt:

CDU-Ortsverband Kurtscheid,
1. Vorsitzender Klaus Rams,
Im Tiergarten 29, 56581 Kurtscheid,
Telefon: 02634 - 945628
E-Mail: klaus.rams@gmx.de



90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kurtscheid

Wir möchten an dieser Stelle ebenfalls nochmals der Freiwilligen Feuerwehr Kurtscheid zu diesem Jubiläum ganz herzlich gratulieren. Neben dem Brandschutz übernimmt die Feuerwehr noch viele weitere Aufgaben in der Ortsgemeinde, wo sie unverzichtbar ist. Sei es bei Absperrendiensten an Kirmes, Hubertus-tag, sonstigen Festumzügen oder beim Aufstellen des Martinsfeuers – ohne die Feuerwehr Kurtscheid würde in unserem Ort mehr als nur etwas fehlen.

In den Jahren 1907 und 1927 gab es schon Versuche eine Freiwillige Feuerwehr in Kurtscheid zu gründen, die letztendlich jedoch jedes Mal gescheitert sind. Am 01. April 1934 wurde durch den damaligen Gemeindevorsteher Lorenz Becker die Freiwillige Feuerwehr Kurtscheid in einer Stärke von 18 Mann gegründet.

Zur Grundausstattung gehörten damals Ledereimer, Laternen, Steigergurte, Beile, Signalpfeifen, 70 Meter Schläuche, 20 Meter Übungsschläuche, Kübelspritze, verschiedene Leitern und Haken sowie diverse



Röcke und Mützen. Nicht zu vergleichen mit der heutigen notwendigen technischen und persönlichen Sicherheitsausrüstung.



+++ Aus unserer Gemeinde +++ Aus unserer Gemeinde +++

Am Sonntag, den 30.06.2024 konnten sich die Besucher des Jubiläumsfestes einen Überblick über die aktuelle Ausstattung verschaffen und auch z.B. am Teststand der Atemschutzgeräteträger „Feuerwehr“ live erleben.

Im Jahr 2025 feiert die Jugendfeuerwehr ihr 50-jähriges Bestehen. Die Gründung der damaligen Jugendfeuerwehr, deren erste Ausstattung aus der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr gezahlt wurde, war eine sehr gute und weitreichende Entscheidung der damaligen Kameraden.

Denn durch die Jugendfeuerwehren wird nachhaltig auch die Sicherung der Einsatzstärke unserer Feuerwehren gewährleistet. Wir freuen uns jetzt schon auf das kommende Fest 2025.
F.W.



Der CDU Ortsverband Kurtscheid bedankt sich bei allen Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung die Herausgabe dieser Zeitung nicht möglich gewesen wäre!

Folgende Personen haben gespendet:

Elfriede Becker,
Dr. Thomas Becker,
Pierre Fischer,
Christoph Hartmann,
Josefine Menzenbach,
Georg Schmitt,
Frank Wittlich,
Werner Wittlich

Folgende Firmen haben gespendet:

Josef Becker & Norbert Menzenbach oHG, Kurtscheid
Sanitätshaus Wittlich GmbH, Bendorf
NM Stahlgeräte GmbH, Kurtscheid
Schäfer Trennwandsysteme GmbH, Horhausen
J. Menzenbach Fleischwaren & Tiefkühlkost
GmbH & Co. KG, Kurtscheid
Hermann GmbH Ihr Partner fürs Grün, Kurtscheid
Hack AG, Kurtscheid

Ein dreifach Hoch...

Zum 100. Geburtstag gratulieren der CDU-Ortsverband und sicher auch die ganze Dorfgemeinschaft allen Sängern des Männergesangsvereins „Eintracht“ Kurtscheid e.V. von Herzen!



Auf nunmehr 100 Jahre Vereinstätigkeit kann der MGV „Eintracht“ Kurtscheid mit Stolz zurückblicken. Mit einer Unterbrechung in den Zeiten des 2. Weltkrieges und der anschließenden Zeit unter französischer Besatzung und Verwaltung konnten die Sänger das gesellschaftliche Leben im Dorf aktiv zur Freude der Dorfgemeinschaft mitgestalten.

Besondere Höhepunkte im Vereinsleben waren sicher die erfolgreichen Teilnahmen an Sängerwettstreiten und –festen bei befreundeten auswärtigen Vereinen. Immer wieder stellten die Sänger ihre gesanglichen Qualitäten unter Beweis und brachten zahlreiche Preise mit nach Kurtscheid.

In den letzten Jahren weht den Gesangsvereinen leider häufig ein starker Wind entgegen. So kommt es in vielen Orten immer wieder zu Vereinsauflösungen. Zur Freude aller aktiven Sänger wird der Chor mittlerweile von einigen Sängern aus Ehlscheid gesanglich unterstützt. Diese fruchtbare Zusammenarbeit hilft beiden Vereinen, die gesanglichen Aktivitäten zu erhalten und das gesellschaftliche Leben in den beiden Ortsgemeinden Kurtscheid und Ehlscheid zu unterstützen.

Ein weiteres Jubiläum gilt es an dieser Stelle bekannt zu machen und dem betroffenen Verein aufs Herzlichste zu gratulieren. Der **Kirchenchor „Cäcilia“** konnte in diesem Jahr sein **135-jähriges Grün-**



Kirchenchor „Cäcilia“ beim Sängerfest des MGV

dungsfest feiern. Mit einem Dankgottesdienst und anschließender interner Feier verbrachten die Sängerinnen und Sänger des mit zahlreichen Ehrungen ausgezeichneten Chores im Gedenken an eine sehr erfolgreiche Zeit einen schönen gemeinsamen Tag. Mit den besten Wünschen an die Jubiläumsvereine wagen wir an dieser Stelle einen kleinen Rückblick auf die musikalischen Aktivitäten in unserem Heimatdorf, denn musiziert wurde in Kurtscheid schon immer vielfältig und erfolgreich. Hier eine kleine Auswahl der Musikbegeisterten.

G.W.





**MV „Harmonie“ und
MGV „Eintracht“ beim
Sängerfest 2024**



**MGV Eintracht und Kirchenchor „Cäcilia“ beim
Adventskonzert**



Mandolinen-Orchester ca. 1924



Tambourcorps 1957



**Peter Wittlich VII
mit seiner Zither**



**Dudelsackspieler
Ralf Eisel**



**Frau Hildegard Fischer (†) mit ihren Schülerinnen
und Schülern**

Früh übt sich, wer ein Meister werden will

Der Verein Europa Miniköche erfreut sich über enormen Zulauf. Im Rahmen des DEHOGA Branchentages in Berlin begrüßte Friedrich Merz, gemeinsam mit Peter Hack, HACK AG, eine Delegation von Miniköchen aus ganz Deutschland.



Friedrich Merz, Peter Hack

Quelle: Foto: © DEHOGA/Thomas Fedra bzw. © DEHOGA/Annette Riedl

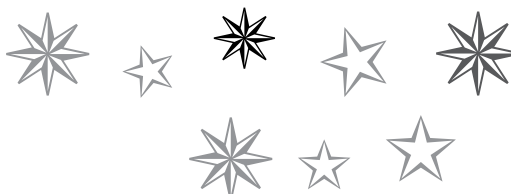
Die Europa Miniköche gGmbH führt seit über 30 Jahren mit Kindern im Alter von 10 bis 12 Jahren kreative Kochworkshops in gastgewerblichen Betrieben durch. Dabei wird den Kindern neben dem gastgewerblichen Handwerk auch das Wissen über Ernährung, Gesundheit und Umwelt spielerisch nähergebracht. Zudem erleben die Kinder auch die Vielfalt von Lebensmitteln – wie sie wachsen, schmecken und zubereitet werden – und erlernen die Umsetzung von Umweltschutz, Regionalität und Saisonalität. Zehnmals im Jahr kommen die Kinder für drei Stunden zusammen, um in die Welt der Gastlichkeit einzutauchen und dabei auch die Attraktivität der gastgewerblichen Berufe kennenzulernen. Der Höhepunkt ist ein Abschlussabend, bei dem die Kinder ihre Eltern und Ausbilder bewirten und voller Stolz zeigen, was sie gelernt haben.

Das Projekt Europa Miniköche schafft eine breite Öffentlichkeit und hohe Sympathie bei Kindern, Eltern und der Gesellschaft. Es vereint seinen gemeinnützigen Zweck der Pflege und Förderung der Jugend mit Einblicken in die gastgewerblichen Ausbildungsberufe und ist zugleich eine attraktive Visitenkarte für die beteiligten Betriebe, Organisationen und Regionen. Quelle: www.minikoeche.eu



Friedrich Merz, Wolfgang Kubicki

Foto: © DEHOGA/Thomas Fedra bzw. © DEHOGA/Annette Riedl



Anlässlich des Gastro-Frühlings in München konnte Peter Hack dem Schirmherrn der Miniköche, Dr. Markus Söder, einen Scheck von der Frank Rosin Stiftung „Rosinchen for Kids e.V.“ von Janny Eis und der Karl-Hack-Stiftung gGmbH überreichen.

Auch im neuen Jahr werden Frank Rosin und Peter Hack die Arbeit der Mini-Köche über ihre Stiftungen unterstützen.

<https://www.karl-hack-stiftung.de/>

<https://www.rosinchen-for-kids.de/>

Dr. Markus Söder – Scheck Übergabe
Auf dem Bild: Angela Inselkammer,
Vizepräsidentin Dehoga Bundesverband,
Michaela Kaniber, Markus Söder, Peter Hack

Quelle: privat



Zwischenbilanz „Nah Super“



Das der nun unter neuem Namen geführte kompakte Supermarkt im Herzen von Kurtscheid eine große Bereicherung für uns Kurtscheider ist, dürfte außer Frage stehen. Grund genug, für uns an dieser Stelle eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Nach einigen Herausforderungen, die jedoch mit der Zeit erfolgreich gemeistert werden konnten, lässt sich ein sehr positives Fazit des vergangenen Jahres ziehen, sagte uns Betreiber Kai Kuhn im Interview.

Besonders die Vergrößerung und Optimierung des Sortiments stellte einen besonderen Meilenstein für den Markt und seine Kunden dar.

Den Kunden aus Kurtscheid und Umgebung steht ein breites Sortiment aus frischen und mitunter auch exotischen Produkten zur Verfügung, welches sehr gut angenommen wird.

Hier wurde in der Vergangenheit immer wieder auf Anregungen und Wünsche eingegangen, weshalb sich unter den vielfältigen Produkten auch Dinge finden, welche neu auf dem deutschen Markt sind und gerade bei der jungen Generation großen Anklang finden. Es zeigt sich, dass das stetig angepasste Sortiment auch größeren Einkäufen des alltäglichen Bedarfs gerecht werden kann! Selbst anderweitig schwer zu findende Trendprodukte aus den USA und Waren aus dem Fitness Bereich finden sich in den Regalen des Marktes.

Das Team des Nah Super freute sich sehr über die auch durch unsere letzte Ausgabe unserer Zeitung

angestoßenen Wünsche der Bürger. Gerade dieser Austausch zum weiteren Verbessern des Einkaufserlebnisses ist für alle Seiten sehr wertvoll.

An dieser Stelle kann man den Kurtscheider Bürgern und Kunden nochmals ein großes Lob und Dankeschön für die tolle Beteiligung an der stetigen Verbesserung und das aktive Einbringen aussprechen, so Kai Kuhn.

Für die Zukunft sind unter anderem eine Vergrößerung des Angebotes an Tiefkühlware geplant und natürlich die bereits bekannte Expansion von weiteren Nah Super Filialen in andere umliegende Orte. Für unseren Markt bietet dieser Schritt des Betreibers einige Vorteile, was sich beispielsweise durch den optimierten Einkauf in einem individuelleren Produktangebot widerspiegeln wird. Auch diese Entwicklung ist begründet in der tollen Annahme der Filiale in unserem Ort.



Am Ende lässt sich ein in Summe überaus positives Fazit für das vergangene Jahr ziehen. Getreu dem Motto unserer diesjährigen Ausgabe kann man festhalten, dass **Heimatliebe** auch bedeutet, regional einzukaufen.

In diesem Sinne sollten wir Kurtscheider weiter aktiv zur Gestaltung und zum Erhalt unseres Nah Super Marktes beitragen, um diesen noch viele Jahre in gewohnter Qualität nutzen zu können. C.H.

Wahlergebnisse vom 09. Juni 2024 in Kurtscheid

Am 9. Juni 2024 fanden zeitgleich die Wahlen zum Gemeinderat, zum Verbandsgemeinderat, zum Kreistag und zum Europäischen Parlament statt. Da sich in Kurtscheid kein Kandidat für das Amt des Ortsbürgermeisters gefunden hatte, wurde diese Wahl an diesem Tag nicht durchgeführt.

Im Folgenden möchten wir Ihnen die Kurtscheider Ergebnisse der einzelnen Wahlen und den Vergleich zu den vorangegangenen Wahlen auflisten.

Wahl zum Ortsgemeinderat:

Da Kurtscheid zum Stichtag 30. Juni 2023 über 1.000 Einwohner hatte, konnten dieses Mal wieder 16 Mitglieder in den neuen Gemeinderat gewählt werden. 2014 und 2019 lag die Einwohnerzahl unter 1.000. Deshalb zogen damals nur 12 Mitglieder in den Gemeinderat ein.

In diesem Jahr bewarben sich zwei Parteien / Gruppierungen um die Stimmen der Wähler. Es wurde je eine Liste von der CDU und der FWG eingereicht. Das Bündnis 90 / Die Grünen stellte dieses Mal keine eigene Liste auf.

Hier die Ergebnisse der diesjährigen Wahl zum Gemeinderat und der Vergleich zur Wahl in 2019:

	2024	2019	Diff. 24/19
Stimmberechtigte	800	770	30
Wähler/innen gesamt	577	556	21
Wahlbeteiligung	72,1 %	72,2 %	-0,1 %
gültige Stimmen	8733	6432	2310
CDU	48,0 %	41,1 %	6,9 %
FWG	52,0 %	49,8 %	2,2 %
Grüne	0,0 %	9,1 %	-9,1 %

Die CDU konnte ihren Stimmenanteil erfreulicherweise um 6,9 % gegenüber den Wahlen im Jahr 2019 erhöhen. Obwohl wir unser selbstgestecktes Ziel, die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu erreichen, leider knapp verfehlt haben, sind wir froh über das gute Ergebnis und wir danken Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, für Ihr Vertrauen. Wir versprechen Ihnen, dass unser junges und engagiertes Team mit **Heimatliebe** stets zum Wohle unserer Gemeinde beitragen wird.

In den Rat wurden gewählt:

Liste CDU	
Tanja Becker	378 Stimmen
Martin Schäfer	354 Stimmen
Horst Ewenz	346 Stimmen
Klaus Rams	344 Stimmen
Kerstin Schönenbach	343 Stimmen
Petra Schäfer	330 Stimmen
Frank Wittlich	325 Stimmen

Auf der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates wurde Melanie Anhäuser zur 1. Beigeordneten, Horst Ewenz zum 2. Beigeordneten und Dominik Geisen zum 3. Beigeordneten jeweils einstimmig gewählt.

Wahl der Ortsbürgermeisterin durch den Gemeinderat

Am 28.08.2024 wurde Melanie Anhäuser vom Gemeinderat einstimmig zur neuen Ortsbürgermeisterin gewählt. Sie folgt damit Ferdi Wittlich, der sich 10 Jahre lang unermüdlich für unsere Gemeinde eingesetzt hat. Auf der gleichen Sitzung des Gemeinderates wurde Mechtild Müller zur neuen 1. Beigeordneten gewählt. Für Melanie Anhäuser, die als Ortsbürgermeisterin ihr Ratsmandat abgetreten hat, rückte Elfi Reuschenbach in den Gemeinderat nach.

Wahl zum Verbandsgemeinderat:

Bei der Verbandsgemeinderatswahl gab es am 9. Juni in Kurtscheid folgende Ergebnisse (mit Vergleich zu den Wahlen in 2017):

	2024	2017	Diff. 17/24
CDU	46,1 %	49,1 %	-3,0 %
SPD	11,4 %	19,0 %	-7,6 %
Grüne	8,1 %	6,7 %	1,4 %
FWG	30,7 %	20,0 %	10,7 %
FDP	3,6 %	5,2 %	-1,6 %

In der gesamten Verbandsgemeinde sah das Wahlergebnis und die sich daraus ergebende Sitzverteilung folgendermaßen aus:

	2024	Sitze 2024
CDU	37,7 %	14
SPD	22,9 %	8
Grüne	8,8 %	3
FWG	25,0 %	9
FDP	5,6 %	2

Liste CDU		Liste FWG	
Tanja Becker	378 Stimmen	Mechtild Müller	543 Stimmen
Martin Schäfer	354 Stimmen	Dominik Geisen	441 Stimmen
Horst Ewenz	346 Stimmen	Melanie Anhäuser	389 Stimmen
Klaus Rams	344 Stimmen	Reinhard Buhr	349 Stimmen
Kerstin Schönenbach	343 Stimmen	Klaus Weingarten	323 Stimmen
Petra Schäfer	330 Stimmen	Stefan Kursch	321 Stimmen
Frank Wittlich	325 Stimmen	Angelika Wittlich	276 Stimmen
		Andreas Gersthahn	267 Stimmen
		Dana Pautsch	253 Stimmen

Damit ist die CDU in der Verbandsgemeinde wieder die stärkste Kraft geworden und stellt mit 14 von insgesamt 36 Ratsmitgliedern die größte Fraktion.

Aus Kurtscheid wurden erfreulicherweise 4 Personen in den Verbandsgemeinderat gewählt. Diese sind: Tanja Becker (CDU), Werner Wittlich (CDU), Horst Ewenz (CDU) und Hans-Bernd Eckert (FWG).

Auf seiner konstituierenden Sitzung wählte der Verbandsgemeinderat Pierre Fischer (CDU) zum 1. Beigeordneten, Hans-Bernd Eckert (FWG) zum 2. Beigeordneten und Stefan Haas (SPD) zum 3. Beigeordneten.

Wahl zum Kreistag:

Bei den Kreistagswahlen gab es am 9. Juni in Kurtscheid folgende Ergebnisse (mit Vergleich zu den Wahlen in 2019):

	2024	2019	Diff. 19/24
CDU	44,8 %	47,8 %	-3,0 %
SPD	14,1 %	15,9 %	-1,8 %
Grüne	9,3 %	14,3 %	-5,0 %
FWG	12,5 %	10,6 %	1,9 %
AfD	10,4 %	5,9 %	4,5 %
FDP	2,3 %	3,9 %	-1,6 %
Linke	1,4 %	1,7 %	-0,3 %

Im gesamten Landkreis Neuwied sah das Wahlergebnis und die sich daraus ergebende Sitzverteilung wie folgt aus:

	2024	Sitze 2024
CDU	34,4 %	17
SPD	19,9 %	10
Grüne	9,8 %	5
FWG	8,4 %	4
AfD	14,3 %	7
FDP	4,0 %	2
Linke	1,8 %	1
BSW	5,7 %	3
Ich tu's	1,7 %	1

Meine ersten 100 Tage als Bürgermeisterin

Liebe Leserinnen, liebe Leser, hätte mir jemand Anfang des Jahres gesagt, dass ich Ende Sommer dieses Amt im schönen Kurtscheid übernehmen würde, ich hätte gelächelt und niemals gedacht, dass es wirklich so kommen würde. Auch wenn mein Vorgänger es diverse Male versucht hat, mich zu fragen, ob ich das nicht machen würde. Aber dann kam es so, dass sich erstmal keine/r gefunden hat für den vakanten Posten.

Auch im Kreistag ist die CDU wieder stärkste Kraft. Für uns sehr erfreulich ist, dass unser Werner Wittlich wieder in den Kreistag gewählt wurde.

Für uns erschreckend sind die Ergebnisse, die die AfD im Kreis Neuwied, aber auch in Kurtscheid einfahren konnte.

Europawahl:

Zu guter Letzt noch die Kurtscheider Ergebnisse bei der Wahl zum Europäischen Parlament. Hierbei ist zu beachten, dass nur die „Urnengänger“ bei der Darstellung der Ergebnisse berücksichtigt werden. Die Briefwähler können hier nicht mit einbezogen werden, da diese in der Kreisverwaltung ausgezählt wurden.

	2024	2019	Diff. 19/24
CDU	41,0 %	38,3 %	2,7 %
SPD	9,4 %	12,3 %	-2,9 %
Grüne	8,5 %	22,2 %	-13,7 %
FWG	7,5 %	5,1 %	2,4 %
AfD	17,3 %	8,1 %	9,2 %
FDP	4,9 %	5,1 %	-0,2 %
Linke	1,6 %	1,2 %	0,4 %

Die CDU konnte in Kurtscheid leichte Gewinne verbuchen. Hingegen mussten die Grünen sehr starke Verluste hinnehmen. Auch hier für uns erschreckend ist das Ergebnis der AfD bei den Urnengängern in Kurtscheid.

M.He.



Übergangsweise als 1. Beigeordnete habe ich mir dann gedacht, das geht nicht, ein Ort ohne Bürgermeister. Also, Augen zu und durch, probieren wir es. Und mit Ferdi Wittlich als meinem Vorgänger in der Hinterhand, der mir jegliche Unterstützung zugesagt hatte, habe ich den Mut zu-

sammengenommen und mich der Wahl gestellt.

Ich hätte nie gedacht, dass ich vom neuen Gemeinderat so einstimmig unterstützt werden würde. Das hat mich in diesem Moment sehr gerührt und nochmals bestärkt, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe. Aber jetzt muss ich auch sagen, dass es mir wirklich Spaß macht in diesem Amt. Ich habe höchsten Respekt vor all meinen Kollegen/innen, die auch diesen Posten bekleiden, wir kriegen schon einiges zu tun, aber man bekommt auch viel

von den Bürgerinnen und Bürgern zurück, die die Arbeit wertschätzen.

Mein größter Dank gilt meinem Vorgänger Ferdi Wittlich, der eine tolle Amtszeit vorgelegt hatte und ich weiß, dass ich in verdammt große Fußstapfen trete mit meinen kleinen Füßchen, sicherlich werde ich noch oft hinterlaufen und bin bei weitem noch nicht so routiniert in allem, aber ich gebe mein Bestes für den Ort Kurtscheid, in den ich vor über 20 Jahren gezogen bin und in dem ich mich wahnsinnig wohl fühle.

Die mir übertragenen Aufgaben werde ich mit bestem Wissen und Gewissen versuchen zu erfüllen

und freue mich, dass ich einen so motivierten und interessierten Gemeinderat hinter mir habe, sowohl mit „alten Hasen“ als auch mit neuen Mitgliedern, die genau wie ich in die verschiedenen Bereiche reinwachsen wollen und werden. Ich bin auch davon überzeugt, dass wir im Rat parteienübergreifend alle dafür arbeiten, dass wir für den Ort Kurtscheid und seine Bewohner das Beste wollen.

Ich danke allen für ihr bisheriges Vertrauen und verbleibe mit herzlichen Grüßen,

Melanie Anhäuser

Ortsbürgermeisterin Kurtscheid



DANKE Ferdi !

Lieber Ferdi,

im Jahr 2014 bist Du zum ersten Mal zum Ortsbürgermeister gewählt worden und musstest in die großen Fußstapfen treten, die Dein Vorgänger Heinz-Dieter Wagner hinterlassen hatte.

In den 10 Jahren, in denen Du Dich für unsere Gemeinde Kurtscheid bis zu Deinem Ausscheiden im August dieses Jahres mit unermüdlicher Tatkraft eingesetzt hast, hast Du so viele Dinge zusammen mit dem Gemeinderat und den Ausschüssen umgesetzt, dass die Aufzählung all dieser Projekte den Rahmen dieser Zeitung sprengen würde.

Deshalb wollen wir an dieser Stelle nur ein paar der „dicksten Brocken“ auflisten:

- Fertigstellung des Projektes Baugebiet in der Tannenstraße
 - Ausbau und Sanierung der Hochstraße
 - Ampelanlage am Kurtscheider Stock
 - Sanierung der Wiedhöhenhalle
 - Kauf und Erweiterung des Kindergartens
 - Aussichtsplattform auf dem Wasserturm
 - Ansiedlung eines Nahversorgers (Tante-M Laden)
 - Beleuchtung des Fuß- und Radweges zum Birkenhof
 - Kooperation mit „DEIN HEKTAR“ und damit verbundener Wiederaufforstung
 - Auflage Neubaugebiet „Aufm Scheid“
- usw. usw.

Seit 1974 warst Du in der Kommunalpolitik aktiv. In dieser Zeit – natürlich insbesondere in der Zeit als Ortsbürgermeister – hast Du Dich immer mit **Heimatliebe** für das Wohl der Gemeinde und ihrer Bürger

eingesetzt. Für Dich standen immer die Menschen, die Vereine und der Zusammenhalt im Ort an erster Stelle. Du warst immer da, wenn man Dich gebraucht hat. Die Zusammenarbeit zwischen Dir und dem Gemeinderat war im-

mer von Harmonie und Ausgleich geprägt. Und auch jetzt noch, in Deinem wohlverdienten „Ruhestand“, machst Du unermüdlich weiter. Mit Deiner Initiative und Gründung der Gruppe „Kurtscheid aktiv“ setzt Du Dich weiter dafür ein, dass unser Dorf noch lebenswerter wird.

Für all das möchten wir Dir an dieser Stelle ein großes und herzliches DANKESCHÖN aussprechen!

Deiner Nachfolgerin Melanie Anhäuser wünschen wir viel Glück und Geschick bei der Ausführung ihres Amtes als Ortsbürgermeisterin und versprechen ihr, dass wir Sie bei ihrer Arbeit bestmöglich unterstützen werden.

Es grüßen Dich ganz herzlich
die ehemaligen und aktuellen CDU Rats- und Ausschussmitglieder,
das Redaktionsteam dieser Zeitung
und – wie wir glauben – alle Bürger Kurtscheids

M.He.



Bericht von der Arbeit der CDU-Fraktion im Gemeinderat

Am 09. Juni diesen Jahres wurde im Rahmen der Kommunalwahl ein neuer Ortsgemeinderat gewählt. Da Kurtscheid die magische Zahl von 1.000 Einwohnern überschritten hat, wurden statt der bisher 12 Ratsmitglieder nun 16 Kandidaten gewählt. Unser CDU-Ortsverband hat eine Liste mit tollen Kandidaten auf die Beine gestellt und so konnten wir mit 7 Mitgliedern in den neu gewählten Rat einziehen. Für die CDU im Gemeinderat sind: Tanja Becker, Horst Ewenz, Klaus Rams, Petra Schäfer, Martin Schäfer, Kerstin Schönenbach und Frank Wittlich. Martin Schäfer wurde von den CDU Gemeinderatsmitgliedern zum Vorsitzenden der CDU-Fraktion gewählt. In der ersten Sitzung am 10.07.2024 fand die Konstituierung des Rates statt. Zu diesem Zeitpunkt stand Kurtscheid ohne neugewählten Ortsbürgermeister da, unser bisheriger Ortsbürgermeister Ferdi Wittlich hat sich relativ spontan und dankenswerterweise bereiterklärt, das Amt bis zum 30.08.2024 zu übernehmen. Ohne Ortsbürgermeister mit einem neuen Rat zu starten war zu diesem Zeitpunkt nicht die beste Situation.

Am 28.08.2028 fand dann die eigentlich erste „reguläre“ Sitzung des Gemeinderats statt. Glücklicherweise war diese dann doch nicht ganz regulär, denn Melanie Anhäuser hatte sich inzwischen bereiterklärt als Ortsbürgermeisterin zu kandidieren und wurde zur Freude aller auch einstimmig gewählt. Das waren dann gute Voraussetzungen, unter denen der Rat seine Arbeit aufnehmen konnte. Horst Ewenz übernahm die Funktion des zweiten Ortsbeigeordneten. Die CDU-Fraktion im Gemeinderat ist sehr aktiv. Unser Ziel ist es, dass wir als Mitglieder des Gemeinderates aktiv in die Entscheidungsfindung und die Gestaltung der Aktivitäten im Dorf eingebunden werden und dass wir selber auch mit Ideen unseren Ort weiterentwickeln. Dafür sind wir angetreten und das möchten wir auch leisten.

Aus diesem Grund haben wir als CDU-Fraktion verschiedenen Themenschwerpunkte entwickelt, die uns für Kurtscheid wichtig sind und die wir in den nächsten 5 Jahren gemeinsam im Gemeinderat voranbringen wollen. Dabei geht es uns darum, Projekte langfristig zu planen, auch um öffentliche Zuschüsse und Haushaltsmittel optimal einzubeziehen. Diese Themenschwerpunkte haben wir im Oktober als Antrag in den Gemeinderat eingebracht mit dem Ziel, dass sich der Rat zeitnah mit diesen Themen beschäftigt und daraus Konzepte zur Umsetzung entwickelt.

Unsere Themenschwerpunkte im Einzelnen:

1. Dorfanlage Kornbitze

Unsere „Kornbitze“ liegt zentral mitten im Ort. Sie ist nicht nur ein toller Spielplatz für Kinder sondern wird immer wieder auch für Veranstaltungen, wie z.B. das Aufstellen des Kirmesbaums, Sommerkonzerte des Musikvereins und des Männergesangsvereins oder das zuletzt von der CDU organisierte Dorffest genutzt. Uns geht es darum, für die Kornbitze ein langfristiges Konzept zu entwickeln, um die vorhandenen und auch zukünftige Veranstaltungen bestmöglich zu unterstützen. Ideen dazu sind zum Beispiel die Bereitstellung einer WC-Anlage oder die Verbesserung der Sicherheit beim Aufstellen des Kirmesbaums.

2. Ausbau von Wanderwegen

Kurtscheid hat ein tolles Netz an Wanderwegen. Mit der Aussichtsplattform und dem Kiosk am Turm wurde zudem inzwischen ein echter Anlaufpunkt für Wanderer geschaffen. Unser Ziel ist es, die vorhandenen Wanderwege bestmöglich auszuschildern und darüber hinaus weitere attraktive Wanderwege zu schaffen. Für die Kurtscheider Bürger aber eben auch für Touristen.



Idee für den Wanderweg K7 – ein toller neuer Weg durch das Taufenbachtal, das heute kaum zugänglich ist, bis nach Wolfenacker.

3. Wiedhöhenhalle

Mit der Wiedhöhenhalle hat Kurtscheid mit die größten Veranstaltungsräume in der Verbandsgemeinde. Für viele Vereine und deren Feste ist dies ein unbezahlbarer Vorteil. In den vergangenen Jahren wurden bereits Dinge renoviert und saniert. Uns geht es darum, zu überlegen, wie die Ausgestaltung der Wiedhöhenhalle in den nächsten fünf Jahren noch weiter verbessert werden kann. Dazu gehört zum Beispiel die Neugestaltung der Theke.



Ortstermin an der Bushaltestelle am Ortsausgang Richtung Ehlscheid

4. Sicherheit an den Bushaltestellen

Die Situation an einigen Bushaltestellen ist aus unserer Sicht derzeit stark verbesserungswürdig. Vor allem die Haltestelle gegenüber der Kornbitze ist für Kinder extrem unsicher. Aber auch die Situation an

der Bushaltestelle am Ortsausgang Richtung Ehlscheid kann verbessert werden. Hier möchten wir uns gemeinsam mit den verantwortlichen Institutionen zusammensetzen und ein gutes Konzept entwickeln.

5. Dörfliche Infrastruktur

Kurtscheid verfügt über eine tolle Infrastruktur, die überwiegend in einem guten und gepflegten Zustand ist. Viele kleine Dinge wie unser Astplatz, die weitere Aufstellung von Hundekotbeuteln an den Spazierwegen, die Grillhütte im Wald und weitere Dinge möchten wir uns anschauen und überlegen, was hier noch getan werden kann. Wir werden diesen Antrag im Gemeinderat diskutieren und daraus ein gutes Konzept für die kommenden Jahre entwickeln.

Ihr seht, unsere Fraktion ist aktiv und mit Herz und **Heimatliebe** dabei. Wir freuen uns auf die Arbeit der kommenden fünf Jahre und sind vor allen Dingen auch immer offen für Anregungen, Ideen und Vorschläge aus der Gemeinde. Sprecht uns einfach an. *M.S.*

Für Sie im Gemeinderat:



Tanja Becker



Martin Schäfer



Horst Ewenz



Klaus Rams



Kerstin Schönenbach



Petra Schäfer



Frank Wittlich

Grundsteuerreform in Rheinland-Pfalz – Der Bürger zahlt die Rechnung!

Die SPD geführte Landesregierung in Rheinland-Pfalz hat es bewusst in Kauf genommen, dass die Bürger, wir sprechen von Eigentümern von Wohnhäusern, als auch Mietern von Wohnungen, die Folgen der bundesweiten Grundsteuerreform der Ampelkoalition hier in Rheinland-Pfalz komplett ausgleichen müssen. Die Mieter werden dies spätestens im Rahmen der nächsten Nebenkostenabrechnung spüren.

Hintergrund ist der andere Ansatz zur Ermittlung des Grundsteuerwertes. Bei baulich genutzten Flächen sprechen wir von der Grundsteuer B. Bei der Grundsteuerwertberechnung erfolgte durch die bundesweite Erfassung auch insbesondere die Anpassung der baulichen Veränderungen der letzten Jahrzehnte. Als Ergebnis wurden gewerblich genutzte Grundstücke (Geschäftsgrundstücke) niedriger als bisher bewertet. Bei den zu Wohnzwecken genutzten Grundstücken gab es im Schnitt überwiegend Anpassungen bei Wertsteigerungen durch Erweiterungen und Renovierungen.

Zwar ist im Bundesmodell die Steuermesszahl für Geschäftsgrundstücke leicht höher als die Steuermesszahl für die Wohngrundstücke (0,34 % vs. 0,31 %), jedoch reicht dies bei weitem nicht aus, um die wesentlich niedrigeren Grundsteuerwerte der Geschäftsgrundstücke auszugleichen.

Die rheinlandpfälzische CDU-Landtagsfraktion hat schon seit Monaten auf die eklatante Diskrepanz hingewiesen. Trotz mehrmaliger Anläufe hat es die SPD-Landesregierung nicht geschafft, die Möglichkeit zu nutzen, die Steuermesszahlen für Geschäftsgrundstücke abweichend festzulegen, wie es andere Bundesländer bereits getan haben.

Ein Beispiel hierfür ist das Saarland. Hier folgt man prinzipiell dem Bundesmodell, jedoch setzt man bei den Geschäftsgrundstücken als Steuermesszahl statt 0,34% einen Wert von 0,64% an. Somit bleibt die finale Steuerlast für Wohn- und Geschäftsgrundstücke wohl annähernd wie vorher. Bei uns in Rheinland-Pfalz hat die SPD-Landesregierung die Anregung der CDU-Landtagsfraktion jedoch abgelehnt.

Die Umsetzung auf Gemeindeebene:

Da im Rahmen der Grundsteuerreform auf Gemeindeebene dies „aufkommensneutral“ erfolgen soll, bedeutet das, dass im Falle eines entstehenden Fehlbetrages aus den niedrigeren Steuermessbeträgen somit eine Anpassung der Hebesätze erfolgen muss. Von Aufkommensneutralität spricht man, wenn das gleiche Grundsteueraufkommen im Jahr 2025 wie in 2024 erreicht wird.

Sollte der neue Haushaltsplan 2025 ausgeglichen sein, so muss nicht zwangsläufig eine Anpassung der Hebesätze zur Herstellung der Aufkommensneutralität erfolgen.

Was ist der Stand in Kurtscheid?

Im Rahmen der Grundsteuerreform wurden in den letzten Jahren die Grundsteuerwerte der Grundstücke neu ermittelt. Im neuen Bescheid spricht man vom Grundsteuerwert und nicht mehr vom Einheitswert. Rund 98% aller Grundstückseigentümer (Privat- und Geschäftsgrundstücke) der Ortsgemeinde Kurtscheid haben bereits ihre neuen Bescheide erhalten. Hierin finden sich die Festsetzung des Grundsteuerwertes und die Berechnung des neuen Grundsteuermessbetrags (Grundsteuerwert multipliziert mit der Steuermesszahl).

Die Entwicklung der Grundsteuermessbeträge:

Grundsteuermessbetrag 2024: 46.555,83 €

Grundsteuermessbetrag 2025: 34.382,25 € – inkl. Schätzung der noch offenen 2%

Die Differenz beträgt somit rund 12.173,58 €.

Dieser Negativeffekt kommt zu 83% aus den neuen Grundsteuermessbeträgen der Geschäftsgrundstücke. Hier lag der Messbetrag 2024 noch bei 15.806,35 € und wird ab dem 01.01.2025 bei nur noch rund 5.731,39 € liegen. Es werden somit alle Gemeinden bestraft, die sich um Gewerbeansiedlungen gekümmert haben, um Arbeitsplätze vor Ort zu halten und eine Infrastruktur durch die Gewerbesteuererinnahmen aufzubauen und zu betreiben, wie zum Beispiel unsere Wiedhöhenhalle.

Jetzt kommt der Hebesatz ins Spiel!

In der Gemeinderatssitzung vom 06.11.2024 wurde dem Gemeinderat von der Verbandsgemeindeverwaltung somit eine Beschlussvorlage zur Herstellung der Aufkommensneutralität vorgelegt. Bestandteil der Vorlage: Anpassung des Hebesatzes für die Grundsteuer B von 465 % auf 630 %.

Nach Rückmeldungen einiger Mitglieder sind teilweise die neuen Grundsteuermessbeträge niedriger, sehr oft aber höher als früher. Von der Erhöhung betroffen sind überwiegend engagierte Bürger, die ihre alten Häuser auf den neuesten Stand gebracht sowie in den letzten Jahren oft den Renovierungsstau aufgelöst haben.

Ein konkretes Beispiel (Name liegt der Redaktion vor):

Steuermessbetrag 2024: 101,48 €

Steuermessbetrag ab 01.01.2025: 136,93 €

Das entspricht einer Erhöhung des Grundsteuermessbetrages von 36%. Dies bedeutet aber nicht, dass der Grundsteuerbetrag sich „nur“ um 35,45 € erhöht.

Unter Berücksichtigung der Hebesätze verändert sich die tatsächliche Steuerlast (Steuermessbetrag x Hebesatz) wie folgt:

Steuerlast 2024: $101,48 \text{ €} \times 465\% = 471,88 \text{ €}$

Steuerlast 2025: $136,93 \text{ €} \times 630\% = 859,82 \text{ €}$

Das entspricht einer Steuererhöhung von 83%!

Die Rückfragen unserer CDU-Fraktion in der Sitzung nach einer möglichen Verhinderung der massiven Erhöhung der Steuerlast für die Bürger von Kurtscheid, im Falle eines ausgeglichenen Haushaltsplans 2025, wurden leider verneint. Auch wenn der finale Haushaltsplan 2025 noch nicht vorliegt, so deuten die bereits vorliegenden Teilhaushaltspläne schon jetzt auf einen nicht ausgeglichenen Haushalt 2025 hin. Diese Möglichkeit wurde uns somit verwehrt.

Auch eine Verschiebung der Entscheidung bis zur Vorlage eines evtl. doch ausgeglichenen Haushalts 2025 wurde seitens der Verbandsgemeindeverwaltung abgelehnt, da als Ausgangslage für die Genehmigung eines Haushaltsplans 2025 – auch wenn er nicht ausgeglichen ist – vorausgesetzt wird, dass die Gemeinde alle Möglichkeiten der Gemeindeordnung ausgeschöpft hat, um einen Haushaltsausgleich zu erzeugen. Dazu gehört auch die Aufkommensneutralität im Rahmen der Grundsteuerreform.

Nach langer Diskussion verständigten sich dann alle Ratsmitglieder unter Vorbehalt darauf, der Erhöhung der Hebesätze zuzustimmen, machten es aber gleichzeitig zur Bedingung, dass mit der Veröffentlichung der Hebesätze im RW-Direkt auch die Erläuterungen zur Notwendigkeit der Erhöhung kommuniziert werden. Ebenso wurde der Vorschlag der CDU-Fraktion von allen Gemeinderatsmitgliedern mitgetragen, im Falle eines ausgeglichenen Haushalts für 2026 ggfs. nochmals neu über die Hebesätze zu entscheiden. Dies sollte mit in das Protokoll aufgenommen werden.

Zum Redaktionsschluss am 09.12.2024 lag das Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 06.11.2024 noch nicht vor. Die neuen Hebesätze wurden jedoch schon unabhängig vom Protokoll vorab bekannt gegeben, so dass die weiteren für die Zustimmung vorausgesetzten Hinweise und Beweggründe, die im Protokoll veröffentlicht werden sollen, noch nicht publik gemacht sind.

F.W. / K.R.

Quelle:

Beschlussvorlage und Anlage zum Tagesordnungspunkt öffentlicher Teil Gemeinderatssitzung 06.11.2024 sowie der Redaktion vorliegende Daten eines Mitbürgers zur Berechnung des Beispiels

+++ Aus dem CDU-Ortsverband +++

Brötchenaktion und Wahlabschlussparty am Wahlsonntag

In der Nacht vom 08. auf den 09. Juni machten sich unsere beiden Organisatorinnen, Tanja Becker und Petra Schäfer, auf den Weg nach Raubach, um



dort bei der Bäckerei Scheffel die Brötchen für unsere geplante Brötchenverteilaktion abzuholen.

Noch in der Morgendämmerung trafen sich dann weitere fleißige Helfer unseres Wahl-

teams im alten Feuerwehrhaus, um die acht prall gefüllten Brötchenkörbe mit insgesamt 1.500 Brötchen in die extra besorgten und beklebten Frühstückstüten zu verpacken und im Anschluss im gesamten Dorf zu verteilen. Eben ein bisschen „Heimatliebe“ für unsere Bürgerinnen und Bürger, damit alle gut gestärkt in den Wahlsonntag starten konnten.

Eine tolle Aktion unseres CDU-Wahlteams!

Mit einer spontan von Kerstin Schönenbach organisierten Wahlabschlussparty am Wasserturm endete der Wahltag und alle Anwesenden fieberten bei einem kühlen Getränk und einer leckeren Bratwurst den (ersten) Ergebnissen entgegen.

K.R.



CDU lädt zum Neujahrsempfang mit Gordon Schnieder in die Wiedhöhenhalle nach Kurtscheid ein

Die CDU lädt herzlich zum Neujahrsempfang mit dem CDU-Landesvorsitzenden und Ministerpräsidentenwahlkandidaten für die Landtagswahl 2026, Gordon Schnieder, am **17. Januar um 18:00 Uhr** in die Wiedhöhenhalle nach Kurtscheid ein. Im Fokus der Veranstaltung steht das brisante Thema „Wirtschaft im Krisenmodus und wie kommen wir aus dieser Krise heraus?“.

Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet durch den Musikverein „Harmonie Kurtscheid“. Weitere Gäste werden unter anderem Landrat Achim Hallerbach, MdL und Bundestagskandidatin Ellen Demuth sowie der Kandidat für das Amt des Verbandsbürgermeisters, Pierre Fischer sein.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und eine spannende sowie stimmungsvolle Veranstaltung.



Folge uns auf



...oder besuche uns auf
www.cdu-kurtscheid.de

Hier sind auch alle CDU-Zeitungen
online verfügbar.



Wechsel im Vorstand – Jahreshauptversammlung 2024

Zu der sehr gut besuchten Versammlung durfte der Versammlungsleiter Klaus Rams neben den anwesenden Mitgliedern auch den frisch wiedergewählten Vorsitzenden des CDU-Gemeindeverbandes, 1. Beigeordneten der VG Rengsdorf-Waldbreitbach und 2. ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten, Pierre Fischer begrüßen.

Bei der Totenehrung wurde besonders der in diesem Jahr verstorbenen Mitgliedern Marliese Kroll aus Ehlscheid und Gerd Weingarten aus Kurtscheid gedacht.

Im Anschluss berichtete Klaus Rams über die zahlreichen Aktivitäten und Aktionen des Ortsverbandes im vergangenen Jahr und Martin Hermann, der, wie im letzten Jahr bereits angekündigt, nach der Kommunalwahl sein Amt als 1. Vorsitzender zur Verfügung gestellt hat, zog ein Resümee über seine Amtszeit.

Nach einer ausgiebigen Analyse der Wahlergebnisse stellte der Schatzmeister Frank Wittlich seinen Kassenbericht vor. Die beiden Kassenprüfer Günter Kursch und Alfons Hartmann bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und so konnte nach der Aussprache über die jeweiligen Berichte der Vorstand entlastet werden.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen ergaben sich folgende Änderungen:

Zum 1. Vorsitzenden wurde Klaus Rams als Nachfolger für Martin Hermann gewählt.

Auf die nun frei gewordene Position des stellv. Vorsitzenden wählten die anwesenden Mitglieder Martin Schäfer, der bis dato als Beisitzer im Vorstand tätig war. Diese Position begleitet von nun an Martin Hermann. Es folgte die Wahl eines Kassenprüfers und eine Nachwahl von Delegierten für den Kreisparteitag.

Im Anschluss informierte unser Fraktionsvorsitzender Martin Schäfer die Anwesenden ausführlich über die Arbeit der CDU-Fraktion im Gemeinderat und gab weiterhin einen Überblick über die geplanten Vorhaben für die aktuelle Wahlperiode.

Pierre Fischer berichtete von der Arbeit des Verbandsgemeinderates und über die Aktivitäten des CDU-Gemeinde- und Kreisverbandes. Der Schwerpunkt war hier im ersten Halbjahr vor allem die Kommunalwahl. Aber auch die Hamburgfahrt blieb natürlich nicht unerwähnt und die Aussicht, dass es auch im kommenden Jahr wieder eine Fahrt der „CDU & Friends“ geben wird, stieß auf reges Interesse bei den anwesenden Mitgliedern.



+++ Aus dem CDU-Ortsverband +++

Frisch im Amt durfte der neue Vorsitzende Klaus Rams sodann die Ehrungen der folgenden Mitglieder für langjährige CDU-Zugehörigkeit vornehmen:

- 5 Jahre: Tobias Zimmermann
- 20 Jahre: Martin Hardt
- 25 Jahre: Günter Kursch
- 30 Jahre: Frank Wittlich
- 50 Jahre: Klaus Wagner
- 55 Jahre: Franz Wittlich



v.l.: Klaus Rams, Martin Hermann, Pierre Fischer

Als Anerkennung für seine unermüdliche und jahrelange Arbeit für die CDU erhielt Martin Hermann die Dankesmedaille der CDU Deutschland, stellvertretend verliehen von Pierre Fischer.

Da Bundeskanzler Olaf Scholz zwei Tage vor der Jahreshauptversammlung

die Ampel-Regierung auflöste, ging es in der Vorschau auf das kommende Jahr erstmal um die vorgezogenen Neuwahlen des Bundestages, die nun am 23.02.2025 stattfinden sollen.



Der neue Vorstand

Aber auch die anstehenden Wahlen des Verbandsbürgermeisters sowie des Landrats am 06.04.2025 wurden thematisiert und unseren Kandidaten Pierre Fischer (Kandidat VG-Bürgermeister) und Achim Hallerbach (Kandidat Landrat) die volle Unterstützung seitens unseres Ortsverbandes zugesagt.

Der Wahlkampf ist somit eröffnet und wir freuen uns als Ortsverband sehr darüber, dass wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am 17.01.2025 zu einem Neujahrsempfang mit Gordon Schnieder einladen dürfen.

Zum Ende der Sitzung herrschte Einigkeit darüber, dass der CDU-Ortsverband Kurtscheid – gerade auch durch den Zugewinn der zahlreichen Neumitglieder – für die kommenden Aufgaben gut gerüstet und aufgestellt ist.

K.R.

MIT LIEBE FÜR UNSERE HEIMAT...



... damit Kurtscheid weiterhin voll auf der Höhe bleibt.

CDU
Ortsverband Kurtscheid

Richtungsweisende Wahlen im Jahr 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

im kommenden Jahr stehen sehr wichtige Wahlen für uns an. So finden am 23. Februar 2025 die vorgezogenen Bundestagswahlen statt. Am 6. April 2025 wählen wir einen neuen Bürgermeister für die Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach. Am gleichen Tag stellt sich unser Landrat Achim Hallerbach zur Wiederwahl.

Gerne bieten wir der Kandidatin und den Kandidaten der CDU hier in unserer Zeitung die Möglichkeit, für sich und ihre Programme „die Werbetrommel zu rühren“. In den folgenden Beiträgen finden Sie da-

her ein Interview mit dem Bürgermeisterkandidaten Pierre Fischer sowie Grußworte unseres Landrats Achim Hallerbach, der CDU-Kandidatin für den Bundestag Ellen Demuth und dem CDU-Bundesvorsitzenden und Kanzlerkandidaten Friedrich Merz.

Damit es mit Deutschland wieder aufwärts geht, der Kreis Neuwied weiter auf der Spur bleibt und die Verbandsgemeinde einen jungen und dynamischen Bürgermeister mit Weitblick bekommt, bitten wir um Ihre Stimme für die CDU, für Ellen Demuth, Achim Hallerbach und Pierre Fischer.

Interview mit Pierre Fischer – unser Verbandsbürgermeisterkandidat

Es ist der 09. November, ein ganz „normaler“ Samstagmorgen. Wir sitzen mit Pierre Fischer, dem CDU-Kandidaten für das Amt des Verbandsbürgermeisters, zum Interview gemeinsam am Tisch. Aber „normal“ ist es seit ein paar Tagen nicht mehr in der politischen Lage der Bundesrepublik. In dieser Woche haben sich die Ereignisse in der Welt- und Bundespolitik überschlagen. „Das Ampel-Aus“ und die damit vorgezogene Bundestagswahl hat allerdings keine Auswirkung auf den Termin der Verbandsbürgermeisterwahl; dieser ist der 6. April 2025.

T/K: Lieber Pierre, wir finden, so ein Engagement, das Du an den Tag legst, ist wirklich selten, bis zu einmalig. Woher nimmst Du Deine Motivation?

Pierre: Mein Antrieb ist es, Verantwortung zu übernehmen und die Verbandsgemeinde von Tag zu Tag für die Menschen in unserer Verbandsgemeinde etwas besser zu machen.

T/K: Du bist jetzt 29 Jahre alt und hast uns berichtet, dass einige Dich auf Dein junges Alter ansprechen und Dir noch nicht genügend Lebenserfahrung unter die Nase reiben für dieses Amt. Wie hältst Du dagegen?

Pierre: Auch mit 29 Jahren ist es möglich, vorausschauend und weit in die Zukunft zu blicken. Viele Projekte und Vorhaben dauern länger als eine Wahlperiode, zum Beispiel die Erschließung eines Neubaugebietes wie hier in Kurtscheid oder die Ortsumgehung in Straßenhaus. Das bedeutet auch mal einen unbequemen Weg einzuschlagen. Davor schrecke ich nicht zurück.

Die Kandidatur für das Amt als VG-Bürgermeister ist für mich eine Herzenssache. Ich sehe mich nicht als Schlüsselfigur, sondern als ein Teamplayer in einem großen Team – und zwar im Team: „VG Rengsdorf-Waldbreitbach“, in dem ich die Regie übernehmen möchte.

T/K: Pierre, Du bist in der gesamten VG in den letzten Monaten sehr präsent unterwegs. Wir fragen uns, wenn dazwischen mal Zeit für private Dinge ist, wie sieht ein Wochenende oder Sonntag bei Dir aus, wenn mal keine offiziellen Termine anstehen?

Pierre: Ich bin ein großer Fan vom 1. FC Köln und besuche, wenn möglich, die Heimspiele, um den FC dort anzufeuern. Genau so gerne fahre ich aber auch zum SG Wiedtal auf die heimischen Fußballplätze. Mit Freunden und Familie erkunde ich gerne die Wanderwege in unserer VG.

T/K: In Deinem Imagefilm für die Kandidatur als Verbandsbürgermeister, der Anfang Oktober online



**Pierre Fischer, Tanja Becker und
Kerstin Schönenbach beim Interview**

ging, stehst Du auf der Aussichtsplattform des Kurtsteider Wasserturmes. Was war der Grund für die Wahl des Drehortes?

Pierre: Mein Wahlkampfmotto lautet: „Die gesamte Verbandsgemeinde Rengsdorf – Waldbreitbach im Blick“ und dafür eignet sich natürlich der höchstgelegene Punkt auf der Aussichtsplattform in Kurtscheid am besten, um dies zu verdeutlichen. Mit der neuen Verbandsgemeinde bin ich groß geworden, nun möchte ich die Verbandsgemeinde RW weiterhin enger zusammenführen und da liegt Kurtscheid nicht nur geographisch optimal (😊).

T/K: Wo wir gerade über Kurtscheid sprechen, jetzt natürlich die Frage, was haben wir von Pierre Fischer als neuen Verbandsbürgermeister. Wie siehst Du Kurtscheid als Ortsgemeinde?

Pierre: Ich bin gerne in Kurtscheid! Bei Begegnungen mit den Kurtscheidern zu den verschiedenen Gelegenheiten wie Kirmes, Karneval, Schützenfest, bei Veranstaltungen des CDU-Ortsverbandes oder am Kiosk am Turm fühle ich mich wohl. In unserer VG leben viele bodenständige und ehrliche Menschen. Kurtscheid und die Kurtscheider Menschen liegen mir am Herzen.

Für Kurtscheid speziell stehen große Projekte, wie die Erschließung des Neubaugebietes: „Auf dem Scheid“ an. Solche Vorhaben möchte ich als zukünftiger VG-Bürgermeister begleiten und vorantreiben. Wichtig ist mir auch der zügige Ausbau der L257 zwischen Kurtscheid und Niederbreitbach, die sich in einem sehr schlechten Zustand befindet.

Durch die geographische Lage spielt Kurtscheid bei der Erstellung eines weiterführenden Rad- und Wanderwegekonzept der Verbandsgemeinde sicherlich auch eine zentrale Rolle, um eine bessere Vernetzung der vorhandenen Rad- und Wanderwege zu ermöglichen.

T/K: Jetzt hast Du auch schon Themen angesprochen, welche Du als wichtig für die VG betrachtest, kannst Du das noch weiter ausführen?

Pierre: Ich möchte unsere Verbandsgemeinde noch enger zusammenführen, eine bessere Verknüpfung untereinander weiterentwickeln. Es gibt viele Punkte, die anzupacken sind, aber besonders wichtig ist auf jeden Fall die ärztliche Versorgung in der VG wie z.B. eine Niederlassung eines Kinderarztes in unserer VG. Für eine Lösung zu diesem Thema habe ich mir bereits Projekte und Möglichkeiten in anderen Verbandsgemeinden angeschaut. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Stärkung des Ehrenamtes und die finanzielle sowie bürokratische Entlastung der Vereine. Oftmals werden die Vereine von der aufwändigen Bürokratie ausgebremst.

T/K: Wie gut kennst Du die Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung und die Abläufe in der Verwaltung?

Pierre: In meiner Funktion als 1. Beigeordneter der VG vertrete ich Hans-Werner Breithausen seit März 2023 bei den verschiedensten Anlässen. Dadurch kenne ich bereits viele Mitarbeiter der Verwaltung, die Verwaltungsabläufe und Strukturen unserer VG sind mir nicht mehr neu.

Gerade dieses Amt bringt mich durch die gesamte VG und ich habe bereits viele Bürger und Ortsgemeinden gut kennen gelernt und weiß, wo die gegenwärtigen Herausforderungen stecken.

T/K: Was sind Deine Pläne für die ersten 100 Tage, wenn Du die Wahl gewinnst und die Nachfolge von Hans-Werner Breithausen in Rengsdorf antrittst?

Pierre: Ich möchte die Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung näher kennen lernen und mich intensiv mit ihnen zusammensetzen, um die Kommunikation untereinander weiter auszubauen. Für die Bürger und Menschen unserer VG werde ich eine Sprechstunde einrichten. Diese soll mindestens



Die gesamte VG im Blick – Pierre Fischer

einmal monatlich an wechselnden Orten unserer VG stattfinden, nicht nur in Rengsdorf oder in Waldbreitbach. Ich möchte nah an den Bürgern sein.

T/K: Wo trifft man Dich in den nächsten Wochen bis zur Wahl?

Pierre: Egal, wie sich der Fahrplan jetzt aufgrund der Ereignisse in Berlin ändert, mich trifft man auf jeden Fall zu den verschiedensten Anlässen innerhalb unserer Verbandsgemeinde. In Kurtscheid findet beispielsweise der Neujahrsempfang mit dem CDU-Ministerpräsidentenwahlkandidaten für die Landtagswahl 2026 in Rheinland-Pfalz, Gordon Schnieder, am 17. Januar 2025 um 19.00 Uhr in der Wiedhöhenhalle statt. Musikalisch wird die Veranstaltung von der „Harmonie“ Kurtscheid begleitet. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

T/K: Lieber Pierre, wir danken Dir für Deine Zeit und wünschen Dir weiterhin einen erfolgreichen Wahlkampf.

Wer noch weitere Fragen direkt an Pierre Fischer hat, kann gerne den persönlichen Kontakt zu ihm aufnehmen per Telefon (0174-9568252), Mail (pierre.fischer@t-online.de) oder über das Kontaktformular auf seiner Homepage (www.fischer-pierre.de). T.B./ K.S.

Landratswahl 2025 – Unser Kandidat Achim Hallerbach

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Leserinnen und Leser, liebe Kurtscheider!**

Wer hoch hinaus will, findet in Kurtscheid sein passendes Ziel. Von hier aus – insbesondere vom Wasserturm – hat man den Landkreis bestens im Blick und der Landkreis blickt mit Freude auf seinen höchstgelegenen Ort. Denn Kurtscheid ist obenauf und ein Erfolgsmodell in vielfacher Hinsicht. Gut in Schuss nicht nur mit zwei Bundeskönigen. Ein Volltreffer für die Gesellschaft nicht allein wegen seiner im Ehrenamt engagierten Schützen, Karnevalisten, Sängerinnen und Sänger, Musikerinnen und Musiker und vielen anderen Ehrenamtlichen. Kurtscheid

weiß, was gebacken ist und das liegt nicht nur am auch international bedeutenden Unternehmen HACK AG. Schließlich weiß Kurtscheid, auf das richtige Pferd zu setzen, und das hat nicht nur mit dem Gut Birkenhof zu tun.

„Machen, einfach machen“, scheint die unausgesprochene Devise auf den Höhen von Kurtscheid zu sein. Zumindest machen, was möglich ist. Mit Menschen, die ihre Bodenhaftung nicht verloren haben und trotzdem auf der Höhe der Zeit sind. Menschen mit Werten, Willen und mit Fleiß. So soll es bleiben. In Kurtscheid und im Landkreis Neuwied. Denn Kurtscheid ist wichtig und typisch für unseren Landkreis. Was zählt ist das WIR.



Wir sind wirtschaftsstark:

„Made in Landkreis Neuwied“ ist ein Gütesiegel. Unser wirtschaftlich starker Landkreis ist die Heimat vieler Global Player und von mindestens 16 Weltmarktführern. Landesweit betrachtet sind wir der Landkreis mit der viertstärksten Wirtschaftskraft in Rheinland-Pfalz. So soll es bleiben. Als Ihr Landrat möchte ich weiterhin für intakte Rahmenbedingungen und eine florierende Wirtschaft sorgen.

Zu unserer Wirtschaftskraft trägt maßgeblich unser Mittelstand mit vielen familiengeführten Unternehmen bei. Und wir schaffen den Spagat zwischen Trend und Tradition, spannen den Bogen von Künstlicher Intelligenz zu Kulturlandschaft, von Robotik zu Romantik. Landkreis Neuwied – wir sind wer. Und wir wollen es bleiben. Dazu brauche ich am 6. April 2025 Ihre Stimme.

Ja, wir sind wirtschaftsstark und ein gefragter Unternehmensstandort. Das ist kein Selbstläufer. Stillstand ist auch für Firmen ein Rückschritt. Ökonomie und Ökologie schließen sich nicht aus. Wir bekommen das hin. Dazu brauche ich Ihre Unterstützung.



Wir schätzen die Zusammenarbeit:

Über Landesgrenzen hinweg arbeiten wir eng zusammen und lösen Denkblockaden. Mit unserem Nachbarn an der Sieg, an der Ahr und in Nordrhein-Westfalen möchten wir uns auch rechtzeitig für die Bundesgartenschau 2029 im Oberen Mittelrheintal positionieren. Unser Format „Wir Westerwälder“

vereint den Kreis Altenkirchen, den Westerwaldkreis und uns sehr erfolgreich. Wir schauen über den Tellerrand hinaus. Lassen Sie uns zusammen weiter blicken. Dazu brauche ich am 6. April Ihre Stimme.

Wir lieben unsere Heimat:

Wer Vertrauen und Verständnis vertiefen will, muss sich integrieren. Das gilt für Familie und Vereine ebenso wie für die Menschen, die Mitglied unserer Gesellschaft werden wollen. Wichtig ist wie überall, dass die Balance stimmt. Wir schaffen das – aber eben nur bis zu einem bestimmten Maß. Deshalb muss auch die Flüchtlingspolitik sozial verträglich gestaltet werden. Wir dürfen unsere Gesellschaft nicht überstrapazieren. Unsere Wurzeln und Werte, unsere Traditionen und unser Weltbild verdienen Beachtung und Pflege. Dass christliche Abendland ist kein Untergangs-Szenario, sondern die Handlungsanleitung für das morgen.

Nun wer auch Gutes bewahren kann, hat die Basis, Bewegung zu erzeugen. Lassen Sie uns gemeinsam unseren Landkreis weiter in Bewegung halten.

Wir wollen gesund bleiben:

Die Gesundheit ist durch nichts zu ersetzen. Deshalb liegt uns die Sicherstellung der medizinischen Versorgung für alle Generationen am Herzen. Auch für die Kinder unserer Kinder. Wir arbeiten an Lösungen, wollen Medizinerinnen und Mediziner in unseren Landkreis holen. Dafür möchte ich mich weiter einsetzen.

Wir wollen uns weiter entwickeln:

Und dazu möchte ich weiter beitragen, das möchte ich mit Ihnen gemeinsam auf die Beine stellen. Deshalb bitte ich um Ihre Unterstützung. Lassen Sie uns unseren Landkreis weiter in Bewegung halten. Drehen wir gemeinsam an den richtigen Stellschrauben. Schenken Sie mir bitte am 6. April 2025 Ihre Stimme!

Ihr und Euer

Achim Hallerbach, Landrat

Unsere Kandidatin für den Bundestag Ellen Demuth

Liebe Kurtscheiderinnen und Kurtscheider,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen als Ihre Landtagsabgeordnete einen kurzen Einblick in meine Arbeit für unsere Region zu geben. Seit 13 Jahren habe ich die Freude, unsere Heimat im Landtag vertreten zu dürfen – eine Aufgabe, die mich täglich mit Stolz erfüllt und die ich mit großem Engagement und Verantwortung wahrgenommen habe.

Im Landtag habe ich mich mit Nachdruck für die

Themen eingesetzt, die uns alle hier im Wahlkreis bewegen. Eine starke und verlässliche Infrastruktur ist für das Leben und Arbeiten in unserer Heimat unerlässlich. Unsere Straßen und die digitale Anbindung müssen weiter verbessert werden. Es ist mir wichtig, dass alle – ob jung oder alt, ob Familien oder Unternehmen – in einer Region leben können, die Ihnen beste Voraussetzungen bietet.

Auch die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger hat höchste Priorität. Ich kämpfe dafür, dass unsere Polizei in Straßenhaus, Linz und Neuwied sowie un-

PERSÖNLICH

*10. Juli 1982
römisch-katholisch
Tochter Emilia, 19 Jahre



Studium:

Englisch-sprachiges BWL-Studium in Bad Honnef & Australien
Abgeschlossen mit Doppelabschluss: Diplom & Bachelor of Business
Seit 2011: Mitglied des Landtages
Seit 2021: Stellv. CDU-Fraktionsvorsitzende

FÜR MICH WICHTIGSTE PERSÖNLICHE ERKENNTNIS DER LETZTEN JAHRE:

WER MUT ZEIGT, MACHT MUT.

3 WICHTIGE CHARAKTER-EIGENSCHAFTEN.

- DISZIPLIN
- VERLÄSSLICHKEIT
- ZUVERSICHT

Hobbys:

Sport, Lesen, Wandern, 2 Katzen

Lebens Einstellung

Ohne Mühe kein Erfolg.



sere Feuerwehren sowohl personell als auch materiell gestärkt werden, damit sie schnell und effektiv helfen können, wenn es darauf ankommt.

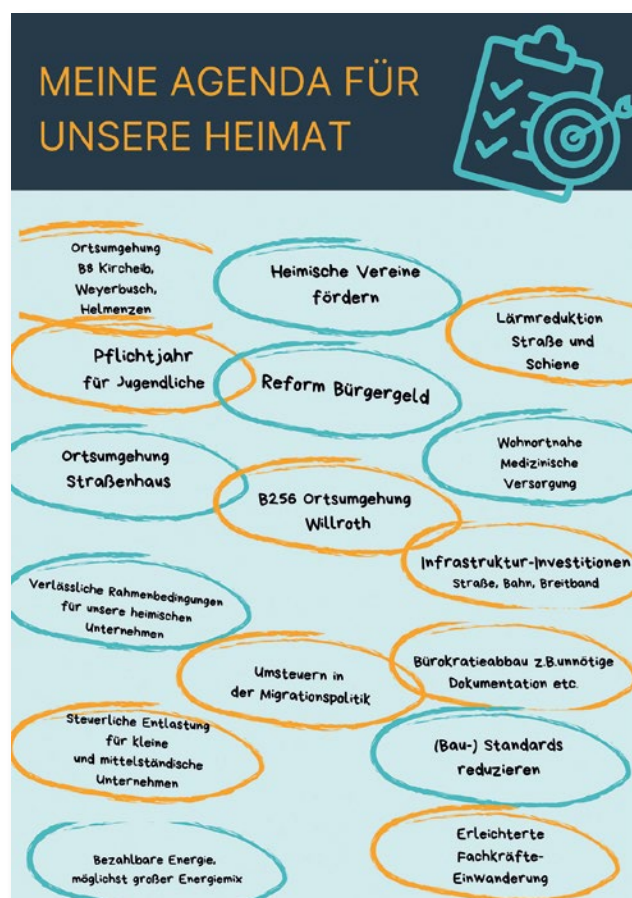
Unsere Kitas und Schulen verdienen als Herzstück unserer Gesellschaft eine bestmögliche Ausstattung. Eine starke Bildung ist das Fundament für die Zukunft unserer Kinder – dafür setze ich mich mit aller Kraft ein. Verlässliche Öffnungszeiten, ausreichendes Personal in unseren Schulen und Kitas ist das Fundament für eine gute Betreuung unserer Kinder. Ein Thema, das uns gerade im ländlichen Raum zunehmend Sorge bereitet, ist der Wolf. Viele Menschen fühlen sich durch die wachsende Population unsicher. Gemeinsam arbeiten wir als CDU an Lösungen, die den Schutz unserer landwirtschaftlichen Nutztiere gewährleisten und zugleich den Erhalt einer sicheren und lebenswerten Natur für alle ermöglichen.

Darüber hinaus hat mich das Thema Jagdrecht im vergangenen Jahr intensiv beschäftigt. Die Anliegen der Jäger und ihr Beitrag zum Naturschutz und zur Wildregulierung verdienen Unterstützung, und ich setze mich dafür ein, dass ihre Interessen im politischen Dialog Gehör finden.

Ebenso ist die Stärkung unserer Bauern und regionalen Erzeuger ein besonderes Anliegen von mir, denn sie tragen entscheidend zur Versorgung und zum wirtschaftlichen Wohlstand unserer Region bei. Zukünftig möchte ich mich als Ihre Bundestagsabgeordnete für die Menschen in den Kreisen Neuwied

und Altenkirchen einsetzen. Deshalb kandidiere ich als CDU-Direktkandidatin bei der Bundestagswahl am 23. Februar 2025. Mir ist es ein Herzensanliegen, die Lebensbedingungen und die Infrastruktur im ländlichen Raum zu stärken. Wir sind eine starke Region mit zahlreichen Hidden Champions und innovativen Unternehmen. In der Nachfolge unseres unermüdlichen und geschätzten Bundestagsabgeordneten Erwin Rüddel möchte ich den Anliegen unseres Mittelstandes in Berlin Gehör verschaffen. Ich will dafür eintreten, dass unsere Unternehmen zukünftig wieder mit verlässlichen Rahmenbedingungen planen können.

Ich freue mich über Ihre Unterstützung.



„Ehre sei Gott im Himmel! Denn er bringt der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu.“
– Lukas 2,14, – in diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest. Möge die Botschaft von Weihnachten Sie und Ihre Familien begleiten und Ihnen Zuversicht und Kraft für das kommende Jahr schenken.



Herzlichst,
Ihre
Landtagsabgeordnete und
Bundestagskandidatin für den
Wahlkreis Neuwied-Altenkirchen
Ellen Demuth



**Grußwort von Friedrich Merz, Vorsitzender der CDU Deutschlands,
für die Zeitung des CDU Ortsverbandes Kurtscheid**

Liebe Mitglieder der CDU Kurtscheid,
liebe Bürgerinnen und Bürger von Kurtscheid,

Deutschland ist ein starkes und lebenswertes Land. Doch zunehmend spüren wir, dass die Fundamente unserer Gesellschaft bröckeln: Unsere Wirtschaft stagniert, die Infrastruktur ist veraltet und die innere wie äußere Sicherheit ist bedroht. Autoritäre Regime gewinnen weltweit an Einfluss, während das Vertrauen in unsere Demokratie sinkt. Das bedroht unser Leben in Freiheit – das dürfen wir nicht zulassen.

Wir wollen mit mutiger Politik verlorenes Vertrauen zurückgewinnen, Zuversicht schaffen und Populisten wie Extremisten entgegentreten, die keine Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit haben.

Bei der vorgezogenen Bundestagswahl am 23. Februar geht es um die Zukunft Deutschlands: um wirtschaftlichen Fortschritt, sozialen Zusammenhalt und Gerechtigkeit. Es geht darum, dass Deutschland wieder nach vorne kommt!

Ich bin überzeugt von Deutschlands Potenzial: kluge, engagierte Menschen und innovative Unternehmen bieten beste Voraussetzungen für eine starke Zukunft.

Eine starke Wirtschaft mit zukunftsweisenden Ideen entsteht, wo Menschen in Freiheit leben. Der Staat muss hierfür den Rahmen schaffen: mit einer schlanken Verwaltung, geregelter Migration, sicherer Infrastruktur, gerechten Sozialsystemen und wirkungsvoller Klimapolitik. Wer seinen Beitrag leistet, verdient Respekt und Anerkennung – unabhängig von Herkunft, Glaube oder Lebensweise.

Unser Ziel: ein Deutschland, das funktioniert, in dem sich Leistung wieder lohnt, das zusammenhält und auf das wir stolz sein können.

Als Kanzlerkandidat verspreche ich nichts, was ich nicht halten kann. Nur so können wir das Vertrauen in unsere Demokratie wieder stärken. Bevor der Bundestagswahlkampf im neuen Jahr so richtig Fahrt aufnimmt, wünsche ich Ihnen eine geruhsame Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2025. Genießen Sie die gemeinsame Zeit mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Ihren Liebsten.

Lassen Sie uns dann mit Zuversicht in das neue Jahr und den Bundestagswahlkampf starten – damit Deutschland wieder nach vorne kommt!

Herzliche Grüße

Friedrich Merz MdB
Vorsitzender der CDU Deutschlands

Fispelche un Vezellchje

Diese Anekdote (Vezellchje) stammt aus der Feder von Anneliese Gersthahn, die die Geschichte für ihre Enkelin Janina niederschrieb.

Kiesche

Annesteng

Et Annesteng hat en singem Hoff en schüne Kiescheboom. Emoal komen die Studente vom Pasdur Schütz bei Dor durch de Hoff un jingen am Annesteng sing Kiesche. Et Annesteng ston en de Eck met de Schmek, un hef dropp. De Dor Johann (Ohm) wor och dobei. Zo dem hat et Annesteng jesoat: „Johannche kom dau her, dau bes frei.“ Dat Johannche blief stoa un do krich e och de Schmek üwer.



Pastor Johann Boden



Su kochen mir...

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe präsentieren wir euch nun erstmals die Rubrik „Su kochen mir“. Vorgestellt werden immer ein bis zwei alte, Kurtseider Rezepte. Vielleicht wird die ein oder andere Erinnerung daran wach oder ihr bekommt Appetit es nachzukochen. Habt ihr auch noch alte Rezepte von früher? Meldet euch gerne!

Mehklüs (Mehklöße)

200 g Kartoffeln schälen, in etwas Salzwasser kochen, abgießen und dann heiß durch eine Kartoffelpresse drücken.

6 Eier und 1 TL Salz verschlagen

250 g Mehl nach und nach unterrühren

Einen großen Topf Wasser mit 2 TL Salz zum Kochen bringen.

Die Annesteng hatte in ihrem Hof einen schönen Kirschenbaum. Einmal kamen die Studenten vom Pastor Schütz bei Dor durch den Hof und gingen am Annesteng ihre Kirschen. Die Annesteng stand mit der Peitsche in der Ecke und hieb sie den Jungen über. Der Dor Johann (Ohm) war auch dabei. Zu ihm hat sie gesagt: „Johann, komm du her du bist frei.“ Der Johann blieb stehen und da bekam er auch die Peitsche über.

Anna Christin

Das Haus vom Annesteng stand neben dem „Dor Hoff“, heute existiert nur noch der „Säustall“ und war zuletzt der Backes von Dor.

Ohm = Pastor Johann Boden

Wir würden uns freuen, wenn weitere Anekdoten für die Rubrik „Fispelche un Vezellchje“ bei unserer Redaktion eingereicht werden.



Mit einem EL kleine Klößchen von der Masse abstechen und ins Wasser geben. Sobald sie oben schwimmen, Temperatur zurückstellen und noch etwas ziehen lassen.

125 g gute Butter und 2 EL Paniermehl bräunen, Klöße abschütten und mit heißer Butter übergießen.

Dazu schmecken jekochte Quetsche oder Apfelmuß! Auch ein gebackenes Ei passt dazu.



+++ Fispelche un Vezellchje +++ Fispelche un Vezellchje +++

Ein weiteres Rezept aus der Reihe „Su kochen mir“ ist
Duppes

„Heut jitt et bei us Duppes –
Ber dat nit maach, kreit Fluppes“

In der Nachkriegszeit und in den 50er und 60er Jahren waren Tuffele (Kartoffeln) Hauptbestandteil der Ernährung. Fleisch kam nur selten auf den Tisch. So gab es oft „Duppes“.

1 Becher Schmand / saure Sahne wird mit
1 Becher Dickmilch glattgerührt
1 kleine fein gehackte Zwiebel kurz in kaltem Salzwasser ziehen lassen und unterrühren mit Pfeffer und Salz abschmecken. Nach Belieben mit Kräutern verfeinern.

Jeder bekam eine eigene Tasse mit etwas Duppes. Eine Schüssel mit Pellkartoffeln wurde auf den Tisch gestellt und jeder konnte zugreifen und seine Kartoffel in seine Tasse mit Duppes „duppen“ und genießen.

J.B. / S.Sch. / V.R.



"Bäer wäs dann sujet ????"

"Kurtscheider Platt" für Anfänger und Fortgeschrittene (3)

Verbinde die passenden Wörter und übertrage den Buchstaben in das freie Feld links!

	Arwel Holz	Ochse	r
	Schandarm	schwerhörig	v
	Pötzt	Oberdorf	t
	Flitschlamp	etwas aufheben	H
	bampele	Stoffrest	e
	op Jöck sein	addieren	i
	Nutstopp	sozusagen	i
	ballhörech	drängeln	d
	frömm joa	vor Kälte zittern	l
	Oeß	nimmersatt	n
	Schlaute	Schubkarre	i
	suzesoa	Hautfalten	e
	onjeneußeck	Etui z.B. Brillenetui	e
	triwelere	Zwiebellauch	b
	Zawwel	Polizist	n
	Owedorf	Brunnen	s
	jet offraffe	Unterhose	b
	nöx ze kamelle han	Ersatz für den Notfall	e
	Schörreska	unterwegs sein	l
	föran mache	nichts zu bestimmen haben	e
	Pasdue	Taschenlampe	a
	flitsche	baumeln	l
	schnaddere	untreu sein	e
	zosammezelle	mit den Fingern wegschnippen	t
	Schet	Arm voll Holz	U
	Onnebotz	Pastor	a
	Schronzele	beeilen	m
			CDU

Lösung: _____ :
_____ GW



***Wir wünschen allen unseren
verehrten Leserinnen und Lesern
eine gesegnete Weihnacht
und ein gutes Jahr 2025 !***

Ihr

